



# BSI – Buying for Social Impact



## Konferenz „Gesellschaftlich verantwortliche Auftragsvergabe in Deutschland“

im Spenerhaus, Dominikanergasse 5, Frankfurt am Main

**18. Oktober 2019**

Ein wichtiger Baustein bei der Verwirklichung eines intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wachstums, das die Strategie Europa 2020 als Ziel bestimmt hat, ist die Vergabe öffentlicher Aufträge. In diesem Zusammenhang zielte die Richtlinie 24/2014/EU darauf ab, die Vergabeverfahren zu modernisieren, indem sie unter anderem neue Möglichkeiten geschaffen hat, sozialen Erwägungen Rechnung zu tragen, den Spielraum für vorbehaltene Verträge erweitert und spezifische Regelung für die Ausschreibungen von sozialen- und anderen besonderen Dienstleistungen eingeführt hat.

Um die Berücksichtigung sozialer Erwägungen bei der öffentlichen Auftragsvergabe zu fördern, haben die Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME) und die Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU der Europäischen Kommission (GD GROW) die Initiative Buying for Social Impact gestartet. Diese soll das Wissen in 15 EU-Ländern fördern und deren Durchführung der Initiative fünf europäischen Organisationen übertragen, die sich für die Förderung der regionalen Entwicklung und der Sozialwirtschaft einsetzen.

Die Konferenz wird mit der Unterstützung der Diakonie und des Deutschen Vereins organisiert. Das Ziel der Konferenz ist es, die Umsetzung einer Vergabepaxis im Sinne der europäischen Richtlinie zu stärken.

Veranstalter:



Mit Unterstützung durch:



# PROGRAMM

09:30 – 10:00	Anmeldung
10:00-10:15	Begrüßung <b>Caspar Ebrecht</b> , Europäische Kommission <b>Valentina Caimi</b> , Buying for Social Impact, Projektmanagerin, AEIDL <b>Dr. Friederike Mussnug</b> , Diakonie Deutschland, Buying for Social Impact - juristische Sachverständige
10:15 – 11:30	<b>Der neue rechtliche Rahmen für gesellschaftlich verantwortliche Auftragsvergabe in Deutschland</b> <b>Mr. Andreas Rüger</b> , Bundesministerium für Wirtschaft und Energie <b>Dr. Friederike Mussnug</b> , Diakonie Deutschland Fragerunde
11:30 – 12:30	<b>Panel Eins: Vergabe und Förderung der Qualität von sozialen Dienstleistungen</b> Erfahrungen mit den Qualitätskriterien des „Light Regime“ <b>Claus Birkicht</b> , Abteilungsleiter Auftragsvergabe, Bundesagentur für Arbeit <b>Marc Hentschke</b> , Neue Arbeit gGMBH Fragerunde
12:30-13:15	Mittagessen und Netzwerken
13:15 – 14:15	<b>Panel Zwei: Soziale Erwägungen bei öffentlicher Auftragsvergabe – eine strategische Entscheidung</b> <b>Ilse Beneke</b> , Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern <b>Alexandra von Winning</b> , Lust auf besser Leben <b>Jeanette Schade</b> , Engagement Global Fragerunde
14:15 – 15:00	<b>Panel Drei: Inklusiver Wettbewerb durch vorbehaltene Aufträge und andere Maßnahmen</b> <b>Dr. Markus Brohm</b> , Deutscher Landkreistag <b>Heike Birkhölzer</b> , Gräfewirtschaft/TechNet <b>Mr. Andreas Rüger</b> , Bundesministerium für Wirtschaft und Energie Fragerunde
15.00 – 15.45	<b>Panel Vier: Erfolg in der gesellschaftlich verantwortlichen öffentlichen Auftragsvergaben: von der Planung bis zum Vertragsmanagement</b> <b>RA Johannes-Ulrich Pöhlker</b> , Deutscher Städte- und Gemeindebund <b>Tim Stoffel</b> , Deutsches Institut für Entwicklungspolitik Fragerunde
15:45 – 16:00	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen <b>Dr. Friederike Mussnug</b> , Diakonie Deutschland

Veranstalter:



Mit Unterstützung durch:

